

## 4. Advent

„Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem.“ – „Tauet, ihr Himmel, von oben, ihr Wolken regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“ Der 4. und damit letzte Adventssonntag vor dem Heiligen Abend, beginnt mit eindringlichen Worten, denn die Zeit, dass der Heiland kommt, ist fast da.

Von Markus Schenk

21. Dez. 2025



### Impuls zum 4. Advent

*Das Licht und die Finsternis*

*Jedes Jahr an Weihnachten,  
jedes Jahr voller Licht.  
Wir schmücken die Straßen  
und Häuser mit Lichtern.  
In der Dunkelheit des Winters  
wird alles ein wenig heller,  
ein wenig wärmer.  
Das Licht strahlt in die Finsternis,  
erhellt die Abende,  
macht alles wärmer.  
Wir haben den Ursprung  
vielleicht vergessen:  
Es ist das Kind in der Krippe,  
das dieses Licht  
in die Welt gebracht hat.  
Und immer wieder bringt.  
Auch wenn wir es oft nicht sehen,  
nicht sehen wollen oder können.  
Gott ist das Licht,  
das die Finsternis verdrängt  
und alles heller macht.  
Auch unsere Herzen.*

Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de

